

Bundespolizei verhaftet gesuchten 50-jährigen Mann am Flughafen Düsseldorf

Bundespolizei verhaftet 50-jährigen Mann am Flughafen
Düsseldorf wegen ausstehender Geldstrafe.
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach erließ Haftbefehl
wegen Bedrohung.

Die Bedeutung von Haftbefehlen: Ein Blick auf die Rechtsdurchsetzung am Flughafen Düsseldorf

Am gestrigen Donnerstagmorgen wurde am Flughafen Düsseldorf ein 50-jähriger türkischer Staatsangehöriger verhaftet. Die Bundespolizei kontrollierte den Mann im Rahmen der Einreisekontrolle eines Fluges aus Izmir/Türkei und stellte fest, dass gegen ihn ein Haftbefehl wegen Bedrohung vorlag. Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Durchsetzung von gerichtlichen Anordnungen auch an Flughäfen effektiv umgesetzt wird.

Der verurteilte Mann hatte im Februar dieses Jahres eine Geldstrafe in Höhe von 900 Euro aufgebäumt bekommen, die er vor Ort nicht begleichen konnte. Daher musste er eine Ersatzfreiheitsstrafe von 60 Tagen antreten. Die Bundespolizei handelte gemäß dem Haftbefehl und lieferte den Verurteilten den Justizbehörden aus.

Haftbefehle sind ein wichtiges Instrument zur Durchsetzung von Gerichtsurteilen und dienen dazu, sicherzustellen, dass rechtskräftige Entscheidungen auch umgesetzt werden. In

diesem Fall wurde verhindert, dass der verurteilte Mann sich der Strafe entziehen konnte, und er wurde der Justiz zugeführt, um die Konsequenzen seines Handelns zu tragen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de